

Die innovative reev Payment Terminal Lösung bringt zusätzlichen Mehrwert für die gesamte Ladeinfrastruktur

reev nimmt die kürzlich in Kraft getretene Verordnung AFIR als Anlass, das Bezahlen von spontanen Ladevorgängen für alle Beteiligten noch weiter zu vereinfachen

München, 18. April 2024

[reev](#) bringt eine Ergänzung für die intelligente, rechtskonforme Ladeinfrastruktur auf den Markt: die reev Payment Terminal Lösung. Diese stellt eine Sofortlösung für die Anforderungen [Alternative Fuels Infrastructure Regulation](#) (AFIR*) dar und unterstützt – dank ihrer nahtlosen Integration in das reev Backend – Betreiber dabei, unkompliziert eine kundenfreundliche Ladeinfrastruktur anzubieten. Die einfache Integration in bestehende Systeme erleichtert zudem die Verwaltung und Skalierung der Ladeinfrastruktur. Die reev Payment Terminal Lösung ermöglicht direkte Bezahlung ohne zusätzliche Verträge mit Dritten. Die flexible Lösung ist hardwareunabhängig einsetzbar und kann auf unterschiedliche Anforderungen angepasst werden, beispielsweise, an das Laden an AC und DC Stationen, sowie unterschiedliche Größen der Ladeinfrastruktur. Die reev Payment Terminal Lösung wird durch starke Hardwarepartner wie ABL, Schneider und PCE vertrieben und ist ab sofort auf dem Markt erhältlich.

„Unsere Payment Terminal Lösung revolutioniert das Ad-hoc-Laden“, erklärt Frauke Schallehn, Produkt Managerin bei reev. „Innerhalb von fünf effizienten Schritten durchlaufen NutzerInnen den gesamten Ladeprozess: NutzerInnen schließen das Ladekabel an ihr Fahrzeug an. Anschließend wählen sie am Payment Terminal den gewünschten Ladepunkt anhand der EVSE-ID aus. Auf dem Display bestätigen sie den Ladetarif und autorisieren die Zahlung über das gewünschte Zahlungsmittel. Nach erfolgreicher Autorisierung wird der Ladevorgang automatisch gestartet. Sobald das Laden abgeschlossen ist, kann der Ladevorgang über das Fahrzeug beendet werden. Die Ladekosten werden anschließend über das für die Authentifizierung genutzte Bankkonto abgerechnet. So wird das Laden von Elektrofahrzeugen im Alltag noch praktikabler und verlässlicher.“

###

Pressekontakt:**LHLK Agentur für Kommunikation**

im Auftrag von reev

Jessica Doudieh

Tel.: +49 89 720 187 276

E-Mail: reev@lhlk.de

reev

Laura Czechner

Tel: +49 (0) 89 244 143 691

Mail: laura.czechner@reev.com

Web: reev.com

Über AFIR*:

Die Anforderungen der [Alternative Fuels Infrastructure Regulation](#) (AFIR) sind am 13. April 2024 in Kraft getreten. Die neue Verordnung schreibt unter anderem vor, dass künftig an jeder neuen Ladestation kontaktloses Bezahlen mit Debit- oder Kreditkarten möglich sein muss. Diese Regulierung zielt darauf ab, das Laden von Elektrofahrzeugen zugänglicher zu machen und ermöglicht den NutzerInnen, ihre Elektrofahrzeuge unabhängig und ohne langfristige Verträge mit einem Stromversorger aufzuladen.

Über reev:

[reev](#) mit Sitz in München stellt mit seiner Cloud-Software eine einfache, transparente und vollautomatisierte Plattform für die Verwaltung, Steuerung und Abrechnung von Ladeinfrastruktur bereit. Damit bietet das Unternehmen eine zukunftsfähige, einzigartige Gesamtlösung für verschiedenste Anforderungen an. Die Mission von reev ist es, jedem die Möglichkeit zu geben, die Zukunft der Elektromobilität selbst zu gestalten, aktiv zum Mobilitätswandel beizutragen und Betreiber der eigenen Ladeinfrastruktur zu werden. Die reev Software wurde deswegen speziell für die Bedürfnisse von komplexen Fuhrparksituationen, wie Unternehmen, Wohn- und Gewerbeimmobilien oder Parkhäuser, konzipiert.